

Mitteilungen SEV

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins :
gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen
Elektrotechnischen Vereins (SEV) und des Verbandes
Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)**

Band (Jahr): **56 (1965)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen — Communications

Persönliches und Firmen — Personnes et firmes

Franz Tank 75 Jahre alt

Am 6. März 1965 vollendet Prof. Dr. *Franz Tank*, der ehemalige Ordinarius für Hochfrequenztechnik und Physik an der ETH, sein 75. Lebensjahr. Prof. Tank ist Ehrendoktor der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne seit 1953 und besitzt ehrenvolle Auszeichnungen ausländischer Institute. Im Jahre 1956 ernannte ihn der SEV, dem er als Vorstandsmitglied und Präsident hervorragende Dienste erwies, zum Ehrenmitglied.

Als der Jubilar vor fünf Jahren seinen 70. Geburtstag beging, der mit dem Rücktritt von seinem Lehrstuhl und von seinem Amt als Vorstand des Institutes für Hochfrequenztechnik an der ETH zusammenfiel, veröffentlichte das Bulletin eine Würdigung aus der Feder von Prof. Dr. E. Baumann¹⁾. Wie der Verfasser damals voraussagte, hat der Abschied vom Lehramt nicht das Ende der fruchtbaren Aktivität von Prof. Tank gebracht, wohl aber die Entlastung von vielen mit der Tätigkeit an der Hochschule verbundenen Pflichten. Bis vor kurzem leitete der Jubilar als Präsident die Radio-Genossenschaft Zürich und stellte sein Wissen der Privatwirtschaft als Mitglied von Verwaltungsräten zur Verfügung. Dem SEV stand er mit Erfahrung und Rat in mehreren Gremien bei, so vor allem als Mitglied des Schweizerischen Elektrotechnischen Komitees (CES) und bis Ende 1964 als Präsident der Radiostörschutzkommission.

Der SEV entbietet seinem Ehrenmitglied, seinem Förderer und Freund die wärmsten Wünsche.

Verschiedenes — Divers

Plakatausstellung im Kunstgewerbemuseum Zürich

Im Kunstgewerbemuseum fand im Februar dieses Jahres eine Plakatausstellung statt. Sie zeigte ungefähr 400 Plakatenwürfe, die aus dem Wettbewerb «Helft Brände verhüten» hervorgegangen sind. Veranstalter dieses Wettbewerbes war die BfB, die Beratungsstelle für Brandverhütung.

An der Vernissage wurden die Gäste und Interessenten dieser Ausstellung und die Teilnehmer des Wettbewerbes zuerst vom Direktor des Kunstgewerbemuseums, Dr. M. Buchmann, begrüßt, worauf Dr. G. Sigrist, Präsident der Verwaltungskommission der BfB, einige einleitende Worte über die BfB und die Ausstellung sprach.

Die Aufgabe der Graphiker an diesem Wettbewerb war es, auf die nächste Aufklärungsaktion der BfB, eine Schüleraktion, hinzuweisen. Es fiel auf, dass sich eine Vielzahl der Entwürfe an die Kinder richtete oder Kinder selbst die Motive waren, wobei die unterschiedlichsten Materialien, Formgebungen und Sujets zur Verwendung kamen.

H. Winkler

¹⁾ Bull. SEV 51(1960)4, S. 165...166.

Druckfeste Unterwasserlampe. Eine 1000-W-Speziallampe kann unter Wasser bis zu einer Tiefe von 365 m verwendet werden. Sechs Lampen dieses Typs beleuchteten kürzlich einen Unterwasser-«Iglu» auf der Londoner Internationalen Bootsausstellung. Die Lampe wurde in Zusammenarbeit mit dem Forschungslaboratorium der britischen Kriegsmarine entwickelt. Sie hält einem Druck bis zu 42,18 kg/cm² stand.

Die **8. Internationale Blitzschutzkonferenz** findet vom 12. bis 19. September 1965 in Krakow (Polen) statt. Das provisorische Programm enthält folgende Themen, die zur Behandlung kommen sollen:

- Physikalische Probleme des Blitzes
- Schutzraumfragen
- Notwendigkeit des Blitzschutzes
- Besondere Probleme
- Personen- und Sachschaden, Statistik
- Wörterbuch

Auskunft und Voranmeldungsformulare: Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.

Ein **Informationskurs für höhere Kader über angewandte Arbeitswissenschaft** wird vom Betriebswirtschaftlichen Institut der ETH in St. Gallen vom 9. bis 11. und 23. bis 25. März 1965, sowie in Olten vom 16. bis 18. März und 30. März bis 1. April 1965 durchgeführt.

Auskunft erteilt: Betriebswissenschaftliches Institut der ETH Zürich, Zürichbergstrasse 18, 8028 Zürich.

Das **International Antenna and Propagation Symposium 1965**, organisiert durch das Institute of Electrical and Electronics Engineers, findet am 30., 31. August und 1. September 1965 in Washington (USA) statt.

Auskunft erteilt: 1965 AP Symposium, P. O. Box 6, Riverdale, Maryland 20840, USA.

Der **II. Foratom-Kongress** findet in Frankfurt am Main vom 29. September bis 1. Oktober 1965 statt; er wird dem Thema «Kernkraft in Europa» gewidmet sein.

Auskunft erteilt: Generalsekretariat des Foratom-Kongresses 1965, Koblenzer Strasse 240, D-5300 Bonn am Rhein.

Die **Fachgruppe Messen und Prüfen**, des Vereins Deutscher Ingenieure, veranstaltet am 29. und 30. März 1965 in Essen eine Tagung «Verfahren der elektrischen Druckmessung und ihre Anwendung».

Auskunft erteilt: Verein Deutscher Ingenieure, Abt. Organisation, 4 Düsseldorf 10 (Deutschland).

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

Starkstrominspektorat

Oberingenieur *Robert Gasser* tritt nach mehr als zehnjähriger, dienstvoller Tätigkeit als Chef des Starkstrominspektorates am 30. Juni 1965 in den Ruhestand.

Der Vorstand des SEV freut sich bekannt zu geben, dass er mit vertraglicher Genehmigung des Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes

Ingenieur **Edwin Homberger**

zur Zeit Chef des Inspektions- und Unfallwesens beim Stark-

strominspektorat, zum Obergeringenieur des Starkstrominspektorates mit Amtsantritt am 1. Juli 1965 gewählt hat.

Sitzungen

Vorstand des SEV

Der Vorstand des SEV trat am 17. Dezember 1964 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, E. Binkert, in Zürich zu seiner

187. Sitzung zusammen. Als Nachfolger von Dr. W. Lindecker, der Ende 1964 aus dem CES ausgetreten ist, wurde K. Abegg, Direktor der Maschinenfabrik Oerlikon, Zürich, neu zum Mitglied des CES gewählt. Ferner ernannte der Vorstand E. Schnee- beli, dipl. Ingenieur ETH, Abteilungsvorstand der Eichstätte, als Nachfolger von Dr. H. Bühler, der in den Ruhestand getreten ist, neu zum Stellvertreter des Oberingenieurs der Materialprüfanstalt und Eichstätte des SEV.

Auf Antrag des TP-Ausschusses erteilte der Vorstand seine Zustimmung zur Prüfung von Elektrokochgeschirr durch die Materialprüfanstalt und zur Erteilung des Qualitätszeichens des SEV für gutes Elektrokochgeschirr. Er konnte sich dabei auf den Wunsch der Fabrikanten und der Elektrizitätswerke, gutes Elektrokochgeschirr durch den SEV kennzeichnen zu lassen, stützen. Der Vorsitzende orientierte über die weitere Entwicklung auf dem Gebiet des Konsumentenschutzes, insbesondere über die Gründung einer Stiftung für Konsumentenschutz (Schweiz. Konsumentenbund SKB) und einen Förderungsfonds für Konsumenten-Information, der speziell die Aufgabe hat, finanzielle Mittel für die genannte Stiftung zu beschaffen. Der Vorstand beschloss grundsätzlich, dem Förderungsfonds beizutreten, sobald eine entsprechende Einladung vorliegt. Der Vorsitzende berichtete ferner über den Wunsch der aus Arbeitnehmern hervorgegangenen Aktionsgemeinschaft der Angestellten und Konsumenten, in ihrem Auftrag beim SEV bestimmte Prüfungen durchführen zu lassen. In der Diskussion kam zum Ausdruck, dass der SEV sich diesem Wunsch kaum wird entziehen können.

Der Präsident des Programm-Ausschusses, Dr. W. Lindecker, orientierte über die im Jahre 1965 in Aussicht genommenen Tagungen des SEV. Der Vorstand beschloss, die ordentliche Hochfrequenztagung im Herbst 1965 ausfallen zu lassen, nachdem die Hochfrequenztagung 1964 auf das Frühjahr 1965 verschoben werden musste. Ausserdem wird die gemeinsam mit dem VSE durchzuführende Diskussionsversammlung über thermische Kraftwerke ebenfalls im Herbst 1965 stattfinden.

Das Projekt, in der Schweiz ein grosses zentrales Hochspannungslaboratorium für hohe Spannungen zu errichten, bildete Gegenstand einer einlässlichen Diskussion. Der Vorstand erklärte sich grundsätzlich damit einverstanden, dass dieses Problem vorerst von Vertretern der interessierten Kreise, wie FKH, ETH und Industrie, studiert werden muss. Ferner sprach sich der Vorstand über die Frage der Veröffentlichung des Entwurfes zu einer Neuauflage der Publ. 0192 des SEV, Buchstaben- symbole und Zeichen, im Bulletin des SEV aus. Er beschloss, auf diese Angelegenheit zurückzukommen, sobald ein bereinigter Entwurf vorliegt.

Der Vorstand fasste ferner Beschluss über das Ausrichten von Kinderzulagen für das Personal der Institutionen des SEV und verlängerte die Gültigkeit des vor einem Jahr aufgestellten neuen Reglementes über das Dienstverhältnis der Angestellten des SEV.

Vor der Sitzung des Vorstandes trat sein Büro zu einer Aussprache über Gehaltsfragen zusammen. *W. Nägeli*

Ausschuss des Vorstandes des SEV für die Technischen Prüfanstalten

Der Ausschuss des Vorstandes des SEV für die Technischen Prüfanstalten (TP-Ausschuss) hielt am 11. Dezember 1964 unter dem Vorsitz von E. Binkert, Präsident des SEV, in Zürich seine 18. Sitzung ab. Auf Antrag des Oberingenieurs der Materialprüfanstalt und Eichstätte beschloss er, dem Vorstand des SEV vorzuschlagen, E. Schnee- beli, dipl. Ingenieur ETH, Abteilungsvorstand der Eichstätte, zum Stellvertreter des Oberingenieurs zu ernennen, sowie W. Acklin, Betriebsingenieur, und Dr. Metzler, Chef des Materialprüf- und Chemielabors, die Handlungsvollmacht zu erteilen. Ferner erklärte er sich zuhänden des Vorstandes mit der Prüfung von Elektrokochgeschirr durch die Materialprüfanstalt und mit der Erteilung des Qualitätszeichens des SEV für gutes Elektrokochgeschirr einverstanden.

Der Vorsitzende orientierte über die weiteren Entwicklungen auf dem Gebiet des Konsumentenschutzes, insbesondere über die Gründung einer Stiftung für Konsumentenschutz und eines Förderungsfonds für Konsumenten-Information, der die Auf-

Diskussionsversammlung des SEV

Am 28. April 1965 findet in Zürich eine **Diskussionsversammlung des SEV über Gleichrichter- technik**

statt. Das detaillierte Programm wird im Bulletin Nr. 6 vom 20. März 1965 veröffentlicht.

gabe hat, wenigstens einen Teil der finanziellen Mittel für die genannte Stiftung zu beschaffen. Ferner äusserte sich der TP-Ausschuss kurz über Anregungen eines Mitgliedes des Vorstandes über die finanzielle Entwicklung des Vereins, wobei verschiedene Möglichkeiten einer Erhöhung der Einnahmen der Technischen Prüfanstalten erörtert wurden. Gleichzeitig wurde aber auch die Notwendigkeit der Prüfung interner Sparmassnahmen betont. Im weiteren sprach sich der TP-Ausschuss über die Idee eines zentralen Hochspannungslaboratoriums aus, wobei man sich darüber einig war, dass die an dieser Frage interessierten Kreise das Studium dieses Problems gemeinsam aufnehmen sollten. Ausserdem nahm der TP-Ausschuss einen Bericht über Landangebote entgegen, wobei die Meinung zum Ausdruck kam, es sollte vorerst mit den Behörden von Kanton und Stadt Zürich, sowie der Gemeinden in der Umgebung von Zürich Verbindung aufgenommen werden. *W. Nägeli*

Personalfürsorgefonds des SEV

Der Stiftungsrat des Personalfürsorgefonds des SEV trat am 17. Dezember 1964 unter dem Vorsitz von E. Binkert, Präsident des SEV, in Zürich zu seiner 32. Sitzung zusammen. Er genehmigte die Jahresberichte 1962 und 1963 des Stiftungsrates sowie die Rechnungen 1962 und 1963 des Personalfürsorgefonds. Ferner nahm er Kenntnis von der Ausarbeitung eines Entwurfes zu einer neuen Stiftungsurkunde für die Personalfürsorge, der in einer späteren Sitzung behandelt werden soll. *W. Nägeli*

Weitere Vereinsnachrichten

Zulassung von Elektrizitätsverbrauchsmessersystemen zur amtlichen Prüfung

Auf Grund des Artikels 25 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1909 über das Mass und Gewicht und gemäss Artikel 16 der Vollziehungsverordnung vom 23. Juni 1933 betreffend die amtliche Prüfung von Elektrizitätsverbrauchsmessern hat die Eidgenössische Mass- und Gewichtskommission die nachstehenden Verbrauchsmessersysteme zur amtlichen Prüfung zugelassen und ihnen die beifolgenden Systemzeichen erteilt:

1. Fabrikant: *Industrias Unidas S. A., Mexico City.*

S Vertreten durch: Arnold Rais, Basel.
Induktions-Wirkverbrauchszähler für Einphasenwechselstrom mit einem messenden System für Zweileiternetze.
Typ: I-15 Y.
Nennspannung: 220 V.
Nennstrom (Grenzstrom): 5 (15) A...20 (60) A.
Nennfrequenz: 50 Hz.
Prüfspannung: 2000 V.

2. Fabrikant: *Rauscher & Stoecklin AG, Sissach.*

Zusatz zu
Niederspannungsstromwandler.
Typ: StP.
S Erweiterung der Typenreihe von 800/5 A bis auf 1200/5 A.

Bern, den 9. November 1964.

Der Präsident
der Eidgenössischen Mass- und Gewichtskommission:
M. K. Landolt

Prüfzeichen und Prüfberichte des SEV

Die Prüfzeichen und Prüfberichte sind folgendermassen gegliedert:

1. Sicherheitszeichen; 2. Qualitätszeichen; 3. Prüfzeichen für Glühlampen; 4. Prüfberichte

4. Prüfberichte

Gültig bis Ende November 1967.

P. Nr. 5691.

Gegenstand: Abzughaube

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 41838 vom 23. November 1964.

Auftraggeber: Bengt Sandén, 42, Rue de la Filature, Carouge (GE).

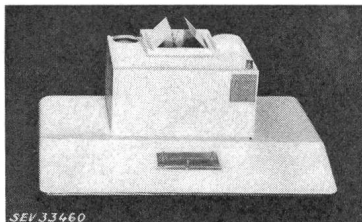
Aufschriften:

FUTURUM
Futurumverken AB
Byske - Sweden
Kitchenventilator
Typ MF 500 B Manuf. Nr. 67344
220 V~ Motor 50 W Lamp: max. 40 W
Copyright Appl. for
Made in Sweden



Beschreibung:

Abzughaube gemäss Abbildung, für Montage über Kochherden. Gebläse, angetrieben durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit über Kondensator dauernd eingeschalteter Hilfswicklung. Der Motor ist isoliert montiert. Glühlampe mit Fassung E 14. Zwei



Kipphebelschalter für Gebläse und Beleuchtung. Gehäuse aus Blech. Anschlussklemmen 2 P+E sowie Stopfbüchse für die Zuleitung.

Die Abzughaube hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende November 1967.

P. Nr. 5692.

Gegenstand: Motor

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 41781 vom 9. November 1964.

Auftraggeber: Electro-Technique du Rhône S. A., Martigny.

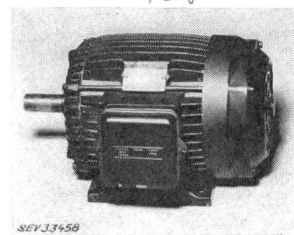
Aufschriften:

E T R
Martigny Schweiz
Drehstrommotor
Type MgoL₁ Nr. 700377
V 380 Δ 220 Δ
A 3,57 6,16
PS 2 Cos φ 0,8
U/min 1420 Hz 50
Isol. Klasse E C Betrieb

Beschreibung:

Gekapselter, aussenventilierter Drehstrom-Kurzschlussankermotor mit Kugellagern, gemäss Abbildung. Statorwicklung aus lackisoliertem Draht. Sechs Wicklungsenden auf seitlich angebrachte Klemmenplatte aus Isolierpressstoff geführt. Klemmkasten mit Ausbruchöffnungen.

Der Motor entspricht den «Regeln für elektrische Maschinen». (Publ. Nr. 3009 des SEV.) Verwendung: in trockenen Räumen.



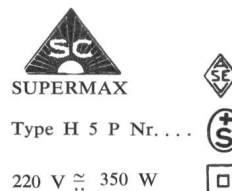
P. Nr. 5693.

Gegenstand: Staubsauger

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 41856 vom 8. Dezember 1964.

Auftraggeber: Scintilla AG, Solothurn.

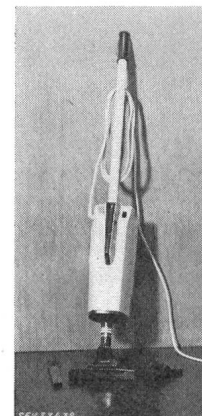
Aufschriften:



Beschreibung:

Staubsauger gemäss Abbildung. Zentrifugalgebläse, angetrieben durch Einphasen-Seriemotor. Gehäuse aus Isoliermaterial. Druckknopfschalter und Steckdose 2 P für Zusatzgerät eingebaut. Apparat mit Führungsrohren und verschiedenen Mundstücken nur zum Saugen verwendbar. Zuleitung Td mit Stecker 2 P. Der Staubsauger ist doppelt isoliert.

Die Staubsauger wurden auf die Sicherheit des elektrischen Teils, die Radio-, UKW- und Fernsehstörung sowie auf ihre sachliche Eignung geprüft gutgeheissen.



Staubsauger in dieser Ausführung tragen das Qualitätszeichen des SEV; sie werden periodisch nachgeprüft.

Herausgeber

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 34 12 12.

Redaktion:

Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 34 12 12.

«Seiten des VSE»: Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, Bahnhofplatz 3, 8001 Zürich.
Telephon (051) 27 51 91.

Redaktoren:

Chefredaktor: **H. Marti**, Ingenieur, Sekretär des SEV.
Redaktor: **E. Schiessl**, Ingenieur des Sekretariates.

Inseratenannahme:

Administration des Bulletins SEV, Postfach 229, 8021 Zürich.
Telephon (051) 23 77 44.

Erscheinungsweise:

14täglich in einer deutschen und in einer französischen Ausgabe. Am Anfang des Jahres wird ein Jahreshft herausgegeben.

Bezugsbedingungen:

Für jedes Mitglied des SEV 1 Ex. gratis. Abonnemente im Inland: pro Jahr Fr. 73.—, im Ausland pro Jahr Fr. 85.—. Einzelnummern im Inland: Fr. 5.—, im Ausland: Fr. 6.—.

Nachdruck:

Nur mit Zustimmung der Redaktion.

Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.

Schweizerische Beleuchtungs-Kommission (SBK)

Diskussionsversammlung der SBK

Dienstag, den 6. April 1965, 09.30 Uhr

im Festsaal des Kursaals Bern

Fahren mit Standlichtern auf gut beleuchteten Strassen

Beginn: 09.30 Uhr

Begrüssung und Vorsitz: Prof. R. Spieser, Präsident der SBK

A. Vorträge

1. **Die Blendung in physiologischer Sicht speziell vom Standpunkt der Sicherheit im Strassenverkehr**
Referent: Prof. Dr. med. H. Goldmann, Direktor der Universitäts-Augenklinik, Bern
2. **Lichttechnische Aspekte der Blendungserscheinungen im Strassenverkehr**
Referent: Dr. F. Mäder, Adjunkt, Eidg. Amt für Mass und Gewicht, Bern
3. **Fahren mit Standlichtern: juristische Aspekte**
Referent: A. Pfister, lic. iur., Chef der Unterabteilung Strassenverkehr der Eidg. Polizeiabteilung, Bern
4. **Qualifikation gut beleuchteter Strassen und Anforderungen an die Fahrzeuglichter im Hinblick auf die Verkehrssicherheit**
Referent: R. Walthert, Direktor der Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU), Bern
5. **Aspects économiques d'un bon éclairage urbain**
Referent: R. Richard, ing. dipl., directeur du Service de l'électricité de la Ville de Lausanne
6. **Circulation avec les feux de position: expériences à Lausanne**
Referent: E. Bontems, cdt. du corps de Police, Lausanne

12.30 Uhr

B. Gemeinsames Mittagessen

Im Kursaal Bern; Preis des Menüs *ohne* Getränke und *ohne* Bedienung Fr. 9.50.

14.30 Uhr

C. Vorträge

7. **Fahren mit Standlichtern und Abblendlichtern im Hinblick auf die Verkehrssicherheit**
Referent: E. Asmussen, Dipl.-Ing., Direktor des wissenschaftlichen Instituts für Verkehrssicherheit, Nassaulaan 1, Den Haag
8. **Circulation avec les feux de position: l'opinion des usagers de la route**
Referent: J.-P. Marquaert, D^r en droit, secrétaire général de la Fédération Routière Suisse (FRS), Berne

Pause

15.45 Uhr

D. Diskussion

17.15 Uhr: Schluss der Versammlung

E. Anmeldung

Um die Tagung organisieren zu können, ist die vorausgehende Ermittlung der Teilnehmerzahl nötig. Wir bitten daher, die beiliegende Anmeldekarte auszufüllen und bis spätestens Dienstag, den 30. März 1965, dem Sekretariat der SBK, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, einzusenden.

Eintritt Fr. 5.—. Verkauf der Karten am Eingang.